

„Europäischer Protesttag“ am 5. Mai – SoVD beteiligt sich auf dem Rostocker Uniplatz

## Sichtbares Zeichen für Inklusion setzen

Seit 1992 wird der „Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ begangen. In diesem Jahr gab es dazu mehr als 600 Veranstaltungen. In Rostock fand ein Aktionstag auf dem Uniplatz statt.

Am 5. Mai 2018 fand wieder der Aktionstag für Menschen mit Behinderung auf dem Uniplatz in Rostock statt. Auch der SoVD war mit einem Stand präsent. Die Aktion Mensch ist 1964 auf Initiative des ZDF

und sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege entstanden. Heute ist sie eine der erfolgreichsten Förderorganisationen Deutschlands im sozialen Bereich. Ihr Ziel: die Lebenssituationen von Men-

schen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten zu verbessern.

### Mehr als 600 Veranstaltungen in ganz Deutschland

Entstanden ist der Protesttag 1992 auf Initiative des Vereins Selbstbestimmt Leben, einer Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung. Seit einigen Jahren bündelt die Aktion Mensch die Veranstaltungen rund um den Protesttag. Als die Aktion Mensch den Aktionstag 1998 zum ersten Mal unterstützt hat, gab es rund 100 Veranstaltungen, in diesem Jahren waren es mehr als 600, die während einer Aktionswoche in der ganzen Bundesrepublik stattfanden.

### Motto in diesem Jahr: „Inklusion von Anfang an“

Inklusion ist ein erklärtes gesellschaftliches Ziel, das aber noch nicht komplett verwirklicht ist. Verschiedene



Am „Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ sollte für Inklusion begeistert werden.

Verbände und Organisationen gingen deshalb am europäischen Protesttag auf die Straße oder organisierten Veranstaltungen zum Thema.

Das diesjährige Motto lautete „Inklusion von Anfang an“ und sollte Kinder, Jugendliche, Eltern und Menschen, die im pädagogischen Bereich arbeiten, erreichen. Denn wo Inklusion früh gelernt und gelebt wird, entstehen Barrieren im täglichen Umgang gar nicht erst.

„Die Zahl der arbeitslosen Menschen mit Behinderungen liegt deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt. Und das muss sich endlich ändern, denn das Recht auf Arbeit ist ein Menschenrecht!“, erklärt SoVD-Präsident Adolf Bauer anlässlich des Europäischen Protesttages. „Zudem bleibt der Personenkreis immer länger arbeitslos. Für die Betroffenen verschärft dies das Risiko, später in die Altersarmut abzurutschen“, warnt Bauer.



Viel Infomaterial gab es beim SoVD-Stand.

Mecklenburg-Vorpommerns Sozialministerium lobt Altenpflegepreis aus

## Auszeichnung für vorbildliche Pflege

Auch im Jahr 2018 beabsichtigt das Land Mecklenburg-Vorpommern, in Zusammenarbeit mit dem Landespflegeausschuss, wieder einen Altenpflegepreis zu vergeben. Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert und soll im Rahmen des Landespflegekongresses in Rostock am 19. September 2018 verliehen werden. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni.

Viele tausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in Mecklenburg-Vorpommern in ambulanten, teilstationären oder stationären Einrichtungen für hilfe- und pflegebedürftige Menschen. Ihre tägliche Arbeit ist anspruchsvoll, vielseitig, professionell und verantwortungsvoll. Sie sorgen für die Lebensqualität der auf Unterstützung angewiesenen Menschen und für ein Klima von Mitmenschlichkeit. Mit der Verleihung des Altenpflegepreises sollen die vielen Facetten der Pflege gewürdigt und ihre gesellschaftliche Bedeutung hervorhoben werden.

Fachlich herausragende und Beispiel gebende Projekte sowie Anbieter ambulanter und stationärer Pflegeleistungen sollen ausgezeichnet und einer

breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Für den Altenpflegepreis 2018 können Projekte und Angebote vorgeschlagen werden, die der besseren Wahrnehmung der Altenpflege in der Gesellschaft dienen und sich folgenden beispielhaft angeführten Themenfeldern zuordnen lassen:

- neue Versorgungs- oder Organisationsstrukturen,
- neue Kooperationsformen,
- Netzwerke in der Pflege,
- Förderung der Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner,
- Beratung und Schulung der Angehörigen,
- Umsetzung der Charta hilfe- und pflegebedürftiger Menschen,
- Gewinnung neuer Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter,

- Einbeziehung ehrenamtlicher Kräfte,
- Verzahnung von Ausbildung und Praxis,
- innovative Unterrichtsprojekte,
- betriebliche Gesundheitsförderung,
- Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden.

Eingereicht werden können Projekte und Angebote von ambulanten, teilstationären oder stationären Einrichtungen oder Vereinigungen der Altenpflege, Bildungseinrichtungen und sonstigen Gruppen, die ihren Sitz und Tätigkeitsbereich in Mecklenburg-Vorpommern haben. Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer kann nur ein Projekt oder Angebot vorschlagen. Be-



Foto: Gerhard Seybert/fotolia

Beschäftigte in der Altenpflege verrichten täglich wichtige und wertvolle Arbeit. Ein Preis ehrt vorbildliche Projekte.

reits mit einem anderen Preis ausgezeichnete Projekte oder Angebote können nicht berücksichtigt werden. Der Preis soll an Projektträger, Gruppen oder Organisationen vergeben werden, nicht an Einzelpersonen. Vorschläge und Bewerbungen sind bis zum 30. Juni

2018 bei der Geschäftsstelle des Landespflegeausschusses Mecklenburg-Vorpommern (IX 330 b), Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern, Postfach, 19048 Schwerin, einzureichen.

Quelle: Regierungsportal M-V